

ZEITUNG DER TROISDORFER CDU

Seite 2

Ausbau in Camp Spich geht voran – Neue Harry Brot Fabrik feierte Richtfest.



Seite 3

Neue Siegfähre am „Bergheimer Fahr“ eingeweiht.



Seite 4

Es geht um Deutschland: CDU-Bundestagskandidatin Lisa Winkelmeier-Becker



## Ministerin in Troisdorf

Christa Thoben zu Gast bei der CDU-Mittelstandsvereinigung - MIT Troisdorf wählte neuen Vorstand

Zur Mitgliederversammlung der CDU-Mittelstandsvereinigung (MIT) Troisdorf konnte der neu gewählte Vorsitzende Walter Meißner die neue Wirtschaftsministerin des Landes NRW Christa Thoben begrüßen.

Nach zweieinhalb Jahren Pause meldet sich die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU mit einem neu gewählten Vorstand zurück. Neben dem Tiefbauunternehmer Meißner gehören dem neuen Vorstand Martin Böhm als stellvertretender Vorsitzender, Norbert Pischel als Schatzmeister und Holger Meyer-Ricks als Pressesprecher an. Zum Geschäftsführer wurde der Spicher Stadtverordnete Alexander Biber gewählt. Dr. Klaus Schönenbroicher übernimmt die Aufgabe des Beisitzers.

Christa Thoben, selbst Mitglied in der Mittelstandsvereinigung,

freute sich, dass vor allem praktizierende Mittelständler in den Vorstand gewählt wurden.

Die Ministerin berichtete in ihrem Vortrag über die katastrophale Situation des Landeshaushalts, die die Rot/Grüne Landesregierung hinterlassen hat. Nach 26 Jahren Rot/Grün in Düsseldorf muss nun auch der Wechsel in Berlin geschafft werden. Sowohl im Bund als auch im Land müssen mittelstandsfreundliche Gesetze verabschiedet werden, um die Arbeitsplätze in unserer Region dauerhaft zu sichern. Auch die Bundestagskandidatin Lisa Winkelmeier-Becker sprach sich für eine weitere Stärkung des Mittelstandes aus. Gerne möchte sie unter anderem ab dem 18. September die Interessen der Klein- und mittelständischen Unternehmer in Berlin vertreten.



Walter Meißner (3. v. l.), neuer Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU in Troisdorf konnte zum Amtsantritt Landeswirtschaftsministerin Christa Thoben (2. v. r.) begrüßen.

## Gastfreundliches Troisdorf



Tausende von Jugendlichen aus aller Herren Länder bezogen anlässlich des Weltjugendtages Quartier in Troisdorf. Zahlreiche Troisdorferinnen und Troisdorfer haben sich mit Gastfreundschaft bei der Unterbringung, Verpflegung und Betreuung der internationalen Gäste engagiert. Unser Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Vielen werden die zahlreichen Begegnungen rund um die Troisdorfer Kirchen noch lange in Erinnerung bleiben.

### Der Fraktionsvorsitzende

Am 18. September den Wechsel wählen!

Wer in Deutschland eine neue Politik will, damit die wirtschaftlichen Reformen zu einem Erfolg und zu neuen Arbeitsplätzen führen, muss am 18.09. CDU wählen.

Wer Schröder und die SPD wählt, wählt weiter so wie bisher, und das heißt 5 Millionen Arbeitslose, das Nichteinhalten der europäischen Stabilitätskriterien, den Verlust an Vertrauen in die eigene Stärke und damit einhergehend, die Angst Geld für den Konsum auszugeben.

Die SPD hält alle von der CDU vorgeschlagenen Maßnahmen um neue Arbeitsplätze zu schaffen, für sozial nicht gerecht, aber die größte soziale Ungerechtigkeit sind wohl 5 Millionen Arbeitslose!

Der SPD-Bundestagsabgeordnete aus Troisdorf, Uwe Göllner, hat die Schrödersche Politik im übrigen immer unterstützt (bei vier Stimmen Mehrheit im Bundestag) und ist deshalb für die Misere in Deutschland genauso



Klaus-Werner Jablonski  
CDU-Fraktionsvorsitzender

verantwortlich wie Gerhard Schröder – deshalb am 18.09. den Wechsel wählen – mit Ihrer Erststimme Lisa Winkelmeier-Becker hier vor Ort und mit der Zweitstimme die CDU und Angela Merkel in Berlin wählen!

Ihr  
K-W. J.

# 100 neue Arbeitsplätze

Großbäckerei Harry feiert Richtfest in Camp Spich

**Die Großbäckerei Harry wird zum Jahreswechsel ein Werk im Gewerbegebiet Camp Spich eröffnen. Auf dem 66 000 Quadratmeter großen Grundstück steht bereits der Rohbau der großen Fabrikationshalle.**

Zunächst werden 70 Arbeitsplätze entstehen. Die Bäcker sollen dafür sorgen, dass 100 000 Brötchen pro Stunde vom Band laufen. In einer zweiten Stufe sollen noch einmal rund 30 Menschen mehr ihr Geld bei Harry in Spich verdienen können. Harry-Brot gab der Hoffnung Ausdruck, bereits zum Weihnachtsfest Backwaren aus Troisdorf anbieten zu können. Spätestens jedoch im Frühjahr soll die Produktion anrollen. Harry will bald die ersten 70 Stellen ausschreiben.

Im Camp Spich werden die Teigwaren vorgebacken und dann tiefgekühlt. Von Troisdorf aus gelangen die Brötchen und Brote in den Einzelhandel, wo sie vor dem Verkauf im jeweiligen Geschäft aufbacken werden. Dieses Verfahren wird bereits in Magdeburg erfolgreich praktiziert.

Nach eigenen Angaben investiert Harry rund 50 Millionen Euro in die neue Fabrik. Spich ist



Bürgermeister Manfred Uedelhoven und CDU-Bundestagskandidatin Lisa Winkelmeier-Becker überzeugen sich vom Fortschritt der Bauarbeiten bei Harry-Brot in Camp Spich.

der zweite Standort in Nordrhein-Westfalen neben Ratingen im Kreis Mettmann.

Von der Ansiedlung des Backriesen profitiert auch das Troisdorfer Unternehmen Sivaplan, das die gesamte Kühllogistik für das neue Werk herstellen und dort einbauen wird. Der Auftrag hat ein Volumen von ca. 4,2 Millionen Euro. Bei Sivaplan arbeiten 60 Mitarbeiter.

Nicht nur wegen solcher positiven Nebeneffekte der Harry-Investition befanden Bürgermeister Manfred Uedelhoven und die CDU-Bundestagskandidatin Lisa Winkelmeier-Becker beim Richtfest: „Das ist ein schöner Tag für Troisdorf.“ Er betont die Bedeutung, die der Zweiklang „Brot und Arbeit“ seit Menschengedenken habe.

# Neues Pfahlbaudorf

Kinderspielplatz „Zum Mühlenberg“

„Watt lang witt, dat witt och jood“! Den Sieglarer CDU-Vertretern Leo Overath, Gisela Günther, Horst Peter Jung und Kurt P. Schneider wurde des Guten aber allmählich etwas zu viel: Rund ein Jahr dauerte die Ersatzbeschaffung für das neue Pfahlbaudorf. Das alte war um diese Zeit, u.a. aus Gründen der Unfallgefahr, schrittweise abgebaut worden. Die damalige Enttäuschung bei Eltern und Kindern war nicht gering, denn das Pfahlbaudorf erfreute sich riesiger Beliebtheit.

Aber nun läuft der erhöhte Spiel Spaß wieder auf vollen Touren.

Mit finanzieller Unterstützung der Kreissparkasse, Unterstützung der städtischen Fachausschüsse und der Stadtverwaltung, konnte das neue Pfahlbaudorf beschafft und errichtet werden. Nach der Devise: „Me moß och Freud“ mache könne“, wünscht die CDU Eltern und Kindern lange, ungetrübte Freude an diesem schönen, beliebten Spielgerät.

Zum Erinnerungsfoto erschien auch die CDU-Bundestagskandidatin, Lisa Winkelmeier-Becker. Sie war noch kürzlich in Sieglar, um ca. 170 Kinder mit einem Frühstücksgetränk zu erfreuen.



Mit den Sieglarer CDU-Vertretern freut sich die Bundestagskandidatin Lisa Winkelmeier-Becker über das neue Pfahlbaudorf.

# Sanierung fortgesetzt

Umfangreiches Programm zum Erhalt der öffentlichen Gebäude

**Bereits ins sechste Jahr geht das umfangreiche Sanierungsprogramm, das die CDU zum Erhalt der öffentlichen Gebäude aufgestellt hat.**

Rund 25 Mio. Euro wurden in den vergangenen Jahren in die öffentliche Infrastruktur, insbesondere in Schulen und Kindergärten investiert. Auch in diesem Jahr wurden wieder zahlreiche Maßnahmen im Wert von mehreren Millionen Euro umgesetzt. Saniert wurden Toiletten- und Sanitäreinrichtungen am Heinrich-Böll-Gymnasium, Realschule Heimbachstraße sowie Grundschule Kettelerstraße und Blücherstraße. Die Fassade am Gymnasium Altenforst wurde saniert und neue Fenster in der Grundschule Viktoriastraße und Kettelerstraße, Don-Bosco-Schule und der Realschule Heimbachstraße eingebaut. Saniert wurde auch das Dach der 3-fache Halle



Vize-Bürgermeister Manfred Catrin präsentiert der Presse die sanierte Fassade am Gymnasium Altenforst.

am Sekundarstufenzentrum, der Turnhalle Markusstraße und der Turnhalle Magdalenenstraße, die zudem einen neuen Hallenboden und Prallschutz erhielt. Ebenso wurden die Klima- und Lüftungsanlagen im Sekundar-

stufenzentrum und der Turnhalle Don-Bosco-Schule erneuert. In der Hauptschule Lohmarer Straße werden die naturwissenschaftlichen Räume erneuert und an der Burg Wissem wurde in neuen Räumlichkeiten Platz geschaffen für die Heinz-Müller-Stiftung.

„Nur mit diesem gewaltigen Investitionsprogramm ist es uns gelungen, die von der SPD jahrelang vernachlässigte Gebäudeunterhaltung wieder in den Griff zu bekommen. Viel ist bereits getan, vieles bleibt aber auch noch zu tun. Deshalb wird die CDU auch weiterhin erhebliche Mittel in die Gebäudesanierung investieren“, sagte CDU-Vorsitzender Klaus-Werner Jablonski.

# ZOB eingeweiht



Begeistert vom neuen Omnibusbahnhof in Troisdorf zeigten sich Bürgermeister Manfred Uedelhoven und CDU-Bundestagskandidatin Lisa Winkelmeier-Becker.

Ein neues, offenes, helles und modernes Portal erwartet nicht nur die Reisenden, die mit Bus und Bahn die größte Stadt des Rhein-Sieg-Kreises besuchen, sondern auch die Troisdorfer selbst. Nach einem Jahr Bauzeit und Baukosten in Höhe von 2,8 Millionen Euro ist neben dem neu gestalteten Bahnhofsvorplatz nun auch der Zentrale Omnibusbahnhof fertig gestellt worden.

Seit mehreren Jahren haben wir diesen wichtigen und zentralen Standort in der Stadt geplant. Wir haben lange überlegt wie ein besseres Erscheinungsbild rund um den Bahnhof mit größtmöglichem Nutzen für die Menschen in der Stadt verbunden werden kann. Als besonders nützlich und beliebt hat sich die neu

installierte elektronische Fahrplanauskunft erwiesen, die es den Fahrgästen ermöglicht, auf den ersten Blick die aktuellen Ankunfts- und Abfahrtszeiten zu überblicken.

Die helle und freundliche Dachkonstruktion bietet nicht nur Schutz vor Wind und Wetter, sondern lädt die Bürger ein, dort zu verweilen. Von dem neuen ZOB begeistert zeigte sich die CDU-Bundestagskandidatin Lisa Winkelmeier-Becker. Ein weiterer Schritt wird sein, ein neues Bahnhofsgebäude entstehen zu lassen um den gesamten Bereich weiter zu optimieren. Hierfür möchte sich Lisa Winkelmeier-Becker gerne als Ihre Bundestagsabgeordnete in Berlin bei den zuständigen Stellen einsetzen.

## Impressum

### Herausgeber:

CDU Fraktion und Stadtverband Troisdorf

Tel.: 900-777  
Fax: 900-888

V.i.S.d.P.  
Klaus-Werner Jablonski  
Helmholtz Str. 1  
53840 Troisdorf  
Tel.: 8 35 90

## Fahrt in den Landtag

Die CDU Troisdorf lädt ein zur Fahrt in den Landtag nach Düsseldorf mit anschließendem Besuch der Altstadt, am 27.10.2005, Abfahrt: 9:30 Uhr. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich unter Tel.: 0 22 41 / 900-777 anmelden.

# Neues Bowlingcenter

Weitere Arbeitsplätze im Gewerbegebiet Junkersring

Nachdem der Stadtrat im Sommer 2005 dem Verkauf der Grundstücke an Troisdorfer Investoren zugestimmt hatte, wird jetzt schon fleißig gebaut, und schon im November soll die Bowlingarena Spich mit 24 Bahnen in Betrieb gehen – auch kann man einen Raum zum Feiern für Gesellschaften mit bis zu 60 Personen mieten.

Das Center entsteht im Gewerbegebiet Junkersring genau gegenüber von Haus Rott. Das Bowlingcenter ist nicht nur eine Bereicherung des Freizeitangebotes in Troisdorf, sondern schafft zusammen mit dem Burger King, der direkt nebenan entstehen soll, auch ca. 100 neue Arbeitsplätze in Troisdorf.



Die Baumaßnahmen für die neue Bowling Arena am Junkersring haben bereits begonnen.

Direkt nebenan entsteht im übrigen in Kürze ein neues Ford Autohaus, das ebenfalls Arbeitsplätze nach Troisdorf bringt.

# Neue Siegfähre eingeweiht

„Bergheimer Fahr“ lockt Besucher aus Nah und Fern

Als im Januar 2005 zu den Haushaltsberatungen der Stadt Troisdorf der Bergheimer Ortsvorsteher Karl-Heinz Stocksiefen den Antrag einbrachte, 20.000,- Euro für den Bau einer neuen Siegfähre in den Haushalt einzustellen, war die CDU-Fraktion Troisdorf sich sehr schnell einig, dass wir diesen Antrag unterstützen; denn die Siegfähre in Bergheim, die aufgrund der großen Brücke über die Sieg nicht unbedingt erforderlich wäre, ist ein Wahrzeichen für Troisdorf und die Region und ein beliebtes Ausflugsziel für Gäste aus Nah und Fern.

Nachdem auch die Beueler Geld eingebracht hatten, konnte der Auftrag für die Fähre an eine Werft in Mondorf erteilt werden und schon im August wurde die neue Fähre mit einem großen Fest von Bürgermeister Manfred Uedelhoven und den Ortsvorstehern von Beuel und Bergheim eingeweiht.

Die neue Fähre verfügt über einen doppelten Boden, ist aus Aluminium und soll deshalb unsinkbar sein. Auch passen auf



Der Bergheimer Ortsvorsteher Karl-Heinz Stocksiefen, Bürgermeister Manfred Uedelhoven und CDU-Bundestagskandidatin Lisa Winkelmeier-Becker (v.l.n.r.) ließen es sich nicht nehmen die neue Siegfähre im Einsatz zu erleben.

die neue Fähre mehr Fahrräder und diese sind einfacher an Bord und auch wieder herunter zu bringen – also ein echter Gewinn! Und wie wir gehört haben, ist das Fest in Bergheim so gut angekommen, dass ab dem nächsten Jahr jedes Jahr ein Fährfest an der Siegfähre gefeiert werden soll!

Wir finden, das ist eine tolle Idee und die CDU wünscht dem Fährmann „Mast- und Schotbruch“ und allzeit zwei Handbreit Wasser unter dem Kiel!

## Der Bürgermeister

Liebe Troisdorferinnen und Troisdorfer,

auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten gelingt es uns in Troisdorf, neue Arbeitsplätze anzusiedeln: Im zurückliegenden Monat konnten wir mit der dwpbank eine Wertpapierservice-Bank ansiedeln, die von ihrem neuen Verwaltungsgebäude an der Sieglarer Straße aus mit derzeit 42 Beschäftigten Wertpapiergeschäfte für Banken abwickelt. Die Ansiedlung solcher Unternehmen hilft uns, den Strukturwandel von der Industriestadt zum Dienstleistungsstandort zu bewältigen.

Anfang kommenden Jahres eröffnen in unserem neuen Industrie- und Gewerbegebiet Camp Spich auf dem Gelände der ehemaligen belgischen Kaserne die ersten Firmen. Anfang September feierte hier die Firma Harry Brot ihr Richtfest. In die Großbäckerei investierte die Firma 50 Millionen Euro. 100 Fachkräfte werden dort einen Arbeitsplatz finden. Vor allem die verkehrsgünstige Lage Troisdorfs hatte für die Standortwahl Ausschlag gegeben.

Am 18. September wählen wir einen neuen Bundestag und ich möchte Sie alle aufrufen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Als Bürgermeister einer Stadt mit 76.000 Einwohnern, in der sich alle wichtigen



Manfred Uedelhoven

Themen der Bundespolitik wie Familien- und Sozialpolitik, Steuerreform oder Hartz IV direkt im städtischen Haushalt niederschlagen, blicke ich gespannt auf den Ausgang dieser Wahl. Troisdorf hat im Vergleich zu vielen anderen Städten im Umland noch finanzielle Bewegungsmöglichkeiten. Auch für 2006 werde ich dem Stadtrat einen finanziell ausgeglichenen Haushalt vorlegen und Troisdorf wird voraussichtlich die einzige Stadt im Rhein-Sieg-Kreis sein, die ohne Haushalts-sicherungskonzept auskommt.

Diesen finanziell soliden Weg werden wir auch in Zukunft gehen!

Herzlichst Ihr

*Manfred Uedelhoven*

## Neuer Überweg



Für mehr Sicherheit der Fußgänger und Fahrradfahrer sorgt die neue Querung an der Uckendorfer Straße vom Rotter See in den Freizeitpark. Mit den Bürgern und Bürgerinnen am Rotter See freut sich CDU-Stadtverordneter und Ortsvorsteher Alfons Bogolowski, der sich für den neuen Überweg stark gemacht hatte.

## Informationen zur Briefwahl:

Sollten Sie am Wahltag nicht da sein oder anderweitig verhindert sein, machen Sie bitte von der Briefwahl Gebrauch – die Rückseite der Wahlbenachrichtigung gilt als Briefwahlantrag – diesen müssen Sie unterschrieben an das Rathaus schicken oder Sie rufen in der CDU-Fraktion unter Tel.: 900777 an; wir werden Ihnen helfen und den Briefwahlantrag abholen. Anschließend werden Ihnen die Briefwahlunterlagen zugeschickt.

Wenn Sie gewählt haben, können Sie den Wahlbrief portofrei in einen Briefkasten werfen oder bis zum 18.09.05, 16.00 Uhr, im Rathaus abgeben oder wieder durch uns abholen lassen.

**Sie können aber auch mit Ihrer Wahlbenachrichtigung und dem Personalausweis während der Öffnungszeiten des Rathauses im Wahlamt (2. Etage, Zimmer-Nr. 229) direkt wählen.**

# Ja, ich will...

- ein persönliches Gespräch mit meinem CDU-Stadtverordneten
- Informationsmaterial
- CDU-Mitglied werden

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

# Es geht um Deutschland

Deutschland braucht den Wechsel – Lisa Winkelmeier-Becker für den Rhein-Sieg-Kreis in den Bundestag

Deutschland hat die Wahl. Es geht um die Zukunft des Landes. Es geht darum, ob Deutschland wieder nach vorne kommt oder weiter zurückfällt. Einen Maßstab hat Bundeskanzler Gerhard Schröder gesetzt: „Wenn wir es nicht schaffen, die Arbeitslosenquote signifikant zu senken, dann haben wir es weder verdient, wiedergewählt zu werden, noch werden wir wiedergewählt.“

Jetzt ist es soweit. Die rotgrüne Bilanz ist verheerend:

- 5 Millionen Arbeitslose,
- 40.000 Firmenpleiten jedes Jahr
- 1.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze jeden Tag weniger
- 1 Million Kinder in der Sozialhilfe.

Die Negativbilanz ließe sich noch lange fortsetzen. Und deshalb sieht es so aus, dass die Kanzlerschaft Schröders zu Ende geht: RotGrün kommt in allen Umfragen auf höchstens 38 Prozent der Wählerstimmen zusammen. Auch eine Ampelkoalition ist ohne Mehrheit. Auf eine große Koalition braucht Schröder nicht zu hoffen: Die weitaus stärkere Union würde dann die Kanzlerin stellen. Bleibt also RotRotGrün.



Gemeinsam mit der CDU-Spitzenkandidatin Angela Merkel kämpft Lisa Winkelmeier-Becker für einen Neuanfang in Deutschland.

Aber ob Lafontaine mit Schröder als Kanzler koalieren würde? Also: Obwohl Schröder noch groß von der SPD plakatiert wird, seine Zeit ist abgelaufen. Der Wähler steht jetzt vor der Entscheidung: Soll es unklare Situationen mit langen Koalitionsverhandlungen geben. Große Koalition? RotRotGrün? Hilft das Deutschland? Oder soll er klare Mehrheitsverhältnisse herbeiführen? Was ist besser für einen Aufschwung, der langfristig wieder mehr Arbeitsplätze

und mehr soziale Sicherheit bringt?

Die CDU hat ein ehrliches Programm vorgestellt. Mit ihr wird wieder Kompetenz in Wirtschaftsfragen sowie Vertrauen und Zuversicht in eine bessere Zukunft für den nötigen Aufschwung sorgen. Dort, wo die Union seit längerem in den Bundesländern regiert, geht es den Menschen besser. Jetzt fällt die Entscheidung für Deutschland.

## Erststimme entscheidet über Direktmandat

Spannung im Wahlkreis 98! An Rhein und Sieg sowie den Berggemeinden, also in Troisdorf, Niederkassel, Siegburg, Hennef, Eitorf, Windeck, in Ruppichteroth, Much, Neunkirchen-Seelscheid und Lohmar war die Entscheidung immer knapp: Wer zieht als Direktkandidat in den Bundestag ein? Mit ganz geringem Vorsprung schaffte es die beiden letzten Male der alt-etablierte SPD-Kandidat. Jetzt soll für die CDU erstmals eine Frau den Sitz im Parlament gewinnen: Lisa Winkelmeier-Becker.

Die 42-jährige Siegburgerin kann reichlich Berufs- und Lebenser-

fahrung vorweisen. Seit über 20 Jahren verheiratet; ihre Kinder sind 15, 14 und 11 Jahre alt. 13 Jahre lang arbeitet die ausgebildete Volljuristin als Richterin; derzeit ist sie als Familienrichterin am Amtsgericht Siegburg tätig und wurde von ihren Kolleginnen und Kollegen ins Präsidium des Gerichts gewählt. Politisch ist sie kein unbeschriebenes Blatt, ihre Ämter: Stellvertretende Kreisvorsitzende der CDU Rhein-Sieg, sachkundige Bürgerin in Kreistag und Stadtrat – also mittendrin in den Entscheidungsprozessen im Rhein-Sieg-Kreis. Vor der Geburt ihrer

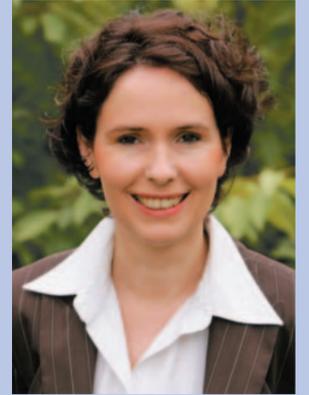
Kinder war sie sechs Jahre Mitglied im Landesvorstand der Jungen Union NRW.

Derzeit ist sie auf Wahlkampftour durch den Rhein-Sieg-Kreis. „Ich will möglichst viele Bürgerinnen und Bürger kennenlernen“, betont Lisa Winkelmeier-Becker. Weit über 200 Termine vor Ort wird sie zwischen ihrer Nominierung als Kandidatin und dem Tag der Wahl absolviert haben. „Über die tolle Resonanz freue ich mich“, bekennt sie. So wächst die Hoffnung, am 18. September die Nase vorn zu haben. Es kommt für sie auf jede Erststimme an.

### 5 FRAGEN AN: Lisa Winkelmeier-Becker

Was bewegt Sie, zum Bundestag zu kandidieren?

In meinem Beruf als Familienrichterin und auch als Mutter dreier schulpflichtiger Kinder mit vielen Kontakten zu anderen Familien erlebe ich ständig, wie Arbeitslosigkeit und zunehmende Armut Kinder und Jugendliche bedrücken, Aggressionen und Gewalt schüren und Familien zerstören können. In meiner jetzigen Arbeit habe ich hier nur im Einzelfall helfen können. Aber es muss sich auch generell etliches ändern. Daran will ich im Bundestag mitwirken.



Lisa Winkelmeier-Becker

Was sind Ihre Hauptanliegen dabei?

Wir müssen die Familien stärken und die Startbedingungen für Kinder und Jugendliche verbessern. Das ist ein Gebot der Gerechtigkeit. Und nur so können wir die demographische Entwicklung, die mitentscheidend ist für die Zukunft und die Überlebensfähigkeit unserer Gesellschaft, positiv beeinflussen. Das Programm der Union sieht hierfür erste konkrete Schritte vor: Mit dem neuen Grundfreibetrag von 8.000 Euro für jedes Familienmitglied wird eine vierköpfige Familie einschließlich sonstiger pauschaler Abzüge bis zu einem Jahreseinkommen von 38.200 Euro keinen Cent Einkommenssteuer mehr zahlen müssen. Und in der Rentenversicherung soll der Beitrag von Eltern für den Generationenvertrag honoriert werden. Für Kinder, die ab dem 1. Januar 2007 geboren werden, soll bis zum 12. Lebensjahr ein Beitragsbonus von 50 Euro eingeführt werden, finanziert durch die Streichung von Steuersubventionen.

Lebt die ältere Generation auf Kosten der jüngeren?

Nein. Die verschiedenen Generationen in Gegensatz zu bringen, ist völlig falsch. Die ältere Generation hat mit Fleiß und großen Anstrengungen Deutschland aufgebaut, das lange Zeit relativen Wohlstand und soziale Sicherheit gehabt hat. Wenn dies nun durch verschiedene Entwicklungen ins Wanken gerät, müssen wir zusammen daran arbeiten, die großen Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. Junge und Alte, Frauen und Männer, wirtschaftlich Starke und Schwache.

Was kommt Ihnen im Wahlkampf zu kurz?

Hauptsächlich zwei Themen kommen zu kurz. Zum einen: Es ist richtig, dass wir für mehr

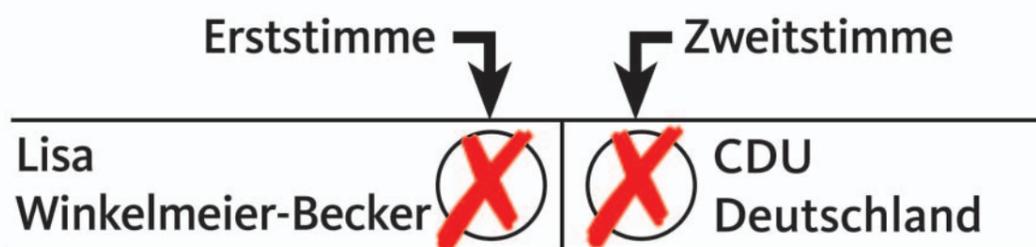
Wirtschaftswachstum – und das benötigen wir, um alle ökonomischen Probleme lösen zu können – mehr Freiheit, mehr Vertrauen und Zuversicht brauchen. Wir brauchen aber auch ein Umdenken in der Gesellschaft: Werte wie Verlässlichkeit und Solidarität gegenüber Schwächeren und die Einsatzbereitschaft jedes Einzelnen müssen wieder selbstverständlich werden. Und zum zweiten: Zu kurz kommt im Wahlkampf auch die Umweltpolitik. Dabei ist eine Politik, die für eine nachhaltige Entwicklung im Kampf gegen Umweltverschmutzung und Fluglärm oder für einen verantwortlichen Energieverbrauch sorgt, eine Verpflichtung im Rahmen der Generationengerechtigkeit. Wir haben den Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung.

Wie wollen Sie im Wahlkreis arbeiten?

Werde ich gewählt, bin ich selbstverständlich in den sitzungsfreien Wochen des Bundestages im Wahlkreis vor Ort. Ich werde Bürgersprechstunden anbieten und mich – ohne Ansehen der Person oder der politischen Richtung – für die berechtigten Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und für die Interessen des Wahlkreises einsetzen. Im östlichen Teil des Kreises kommt es darauf an, die Infrastruktur, insbesondere die Verkehrswege, so zu verbessern, dass sich Unternehmen dort ansiedeln und Arbeitsplätze angeboten werden. Der Kreis hat im übrigen die negativen Folgen von Parlaments- und Teilregierungsumzug überwunden. Die Zahl der Einwohner und Arbeitsplätze nimmt zu. Wir müssen aber wachsam sein und mit aller Entschiedenheit uns Bestrebungen widersetzen, weitere Institutionen und Einheiten von Bonn nach Berlin zu verschieben.

## Wir brauchen den Wechsel! Klare Verhältnisse!

Zweitstimme für die CDU in Deutschland.  
Erststimme für Lisa Winkelmeier-Becker.



### Fahrdienst zum Wahllokal

Sollten Sie am Wahlsonntag, den 18. September keine Möglichkeit haben zum Wahllokal zu kommen, so bringen wir Sie auch gerne dorthin. Unter der Telefon: 0 22 41 / 900-777 notieren wir gerne den von Ihnen gewünschten Fahrtermin.